

Quartalsbericht 3/2006

Flughafen Wien AG



VIE Vienna
International
Airport

Offen für neue Horizonte.

Kennzahlen der Flughafen Wien Gruppe

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

(Finanzdaten in T€)	1-9/2006	Veränd. in %	1-9/2005
Gesamtumsatz	346.975,8	+13,8	304.909,6
EBITDA	134.573,7	+9,9	122.443,1
EBIT	87.732,9	+6,9	82.085,7
EBITDA-Margin in % ¹⁾	37,8	n.a.	38,0
EBIT-Margin in % ²⁾	24,7	n.a.	25,5
Ergebnis der Muttergesellschaft (Konzern)	65.981,8	-0,7	66.414,3
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	106.203,1	+38,7	76.561,1
Eigenkapital	716.823,1	+9,0	657.554,8
Investitionen ³⁾	125.562,3	-34,7	192.290,9
Mitarbeiter zum Ende der Periode ⁴⁾	3.729	+8,2	3.447

Branchenspezifische Verkehrskennzahlen

	1-9/2006	Veränd. in %	1-9/2005
MTOW (in Tonnen) ⁵⁾	5.113.601	+3,7	4.931.118
Gesamtpassagiere	12.837.409	+6,4	12.070.706
Transferpassagiere	4.325.194	+4,9	4.123.754
Flugbewegungen	179.289	+2,6	174.787
Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen)	195.498	+17,5	166.429
Sitzladefaktor (in %) ⁶⁾	69,0	n.a.	66,5

1) EBITDA-Margin (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = (Ergebnis vor Zinsen und Steuern + Abschreibungen)/Betriebsleistung

2) EBIT-Margin (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Betriebsleistung

3) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

4) Personalstand zum Ende der Periode gewichtet nach Beschäftigungsgrad inkl. Lehrlinge und Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer, etc.)
exkl. Vorstände und Geschäftsführer

5) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge

6) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzkapazität

Finanzkalender

Verkehrsergebnisse 2006	18. Jänner 2007
Jahresergebnis 2006	22. März 2007
17. Hauptversammlung	25. April 2007
1. Quartal 2007	24. Mai 2007
Halbjahresergebnis 2007	23. August 2007
3. Quartal 2007	15. November 2007

Informationen zur Flughafen-Wien-Aktie

Kurs per 31.12.2005 in EUR	60,49
Kurs per 30.9.2006 in EUR	65,31
Market Cap per 30.9.2006 in Mio. EUR	1.371,51
Indexgewichtung (ATX) in %	1,77

Abkürzungen (RIC's) der Informationssysteme

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLUG AV
Datastream	O:FLU
ÖKB-WKN	091180
ÖTOB	FLU
ADR	VIAAY

Börsenotierungen

Wien, Frankfurt (Xetra), London (SEAQ International), New York (ADR)

Impressum

Herausgeber: Flughafen Wien AG, Postfach 1, A-1300 Wien-Flughafen · Kommunikation Tel.: +43/1/7007-22103, Fax: +43/1/7007-23805 · Investor Relations: Robert Dusek, Tel.: +43/1/7007-23126, Fax: +43/1/7007-23058, e-mail: investor-relations@viennaairport.com · <http://www.viennaairport.com> · DVR: 008613 · Firmenbuchnummer: FN 42984 m · Firmenbuchgericht: Landesgericht Korneuburg · Druck: Holzhausen Druck+Medien

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, sehr geehrte Aktionäre!

Der Flughafen Wien konnte in den ersten neun Monaten 2006 die Gesamtpassagierzahl im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6,4 Prozent erhöhen und verzeichnete damit abermals ein stärkeres Wachstum als der europäische Vergleichswert, der laut Airport Council International bei 5,5 Prozent lag. Mit einem Plus von 14,6 Prozent entwickelte sich der Passagierverkehr in den Nahen und Mittleren Osten am kräftigsten. Der Passagieranstieg der Low-Cost-Carrier betrug in den ersten neun Monaten 2006 12,3 Prozent. Positiv entwickelte sich auch das Frachtaufkommen, das im Berichtszeitraum um 17,5 Prozent zulegte.

Dank dieser starken Verkehrsentwicklung liegen auch die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums in der Höhe von EUR 347,0 Mio. (+13,8 Prozent) deutlich über unseren Prognosen, wozu alle drei Segmente beitragen konnten. Im Segment Airport stiegen die externen Umsätze um 10,9 Prozent auf EUR 157,8 Mio., im Segment Handling um 8,9 Prozent auf EUR 106,1 Mio. Die Umsatzsteigerung im Segment Non-Aviation um 27,5 Prozent auf EUR 83,0 Mio. ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus der Sicherheitskontrolle und der Parkierung sowie auf Mieterträge zurückzuführen.

Der Anstieg der Mitarbeiteranzahl im Berichtszeitraum um 8,2 Prozent auf 3.729 ist vor allem auf die Ausweitung der von der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. (VIAS) durchgeführten Sicherheitskontrolle der in den sicherheits-sensiblen Bereichen tätigen Personen aber auch auf das gestiegene Verkehrsvolumen zurückzuführen und fand daher im Wesentlichen in den Segmenten Non Aviation und Handling statt. Die Kosten für die in der Sicherheitskontrolle tätigen Mitarbeiter werden aufgrund des bestehenden Vertrages vom Bund beglichen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte in den ersten neun Monaten 2006 um 9,9 Prozent auf EUR 134,6 Mio. verbessert werden, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg, trotz steigender Abschreibungen, um 6,9 Prozent auf EUR 87,7 Mio. Sowohl EBITDA als auch EBIT stiegen im Berichtszeitraum stärker als das Verkehrswachstum. Das Finanzergebnis des Berichtszeitraums drehte bedingt durch die teilweise Fremdfinanzierung der umfangreichen Investitionen für Sachanlagen und Unternehmensbeteiligungen von einem Plus in Höhe von EUR 7,9 Mio. in der Vorjahresperiode auf ein Minus von EUR 0,6 Mio. im Berichtszeitraum. Der Periodengewinn der ersten neun Monate 2006 beläuft sich auf EUR 66,0 Mio.

Um für das stetig steigende Passagieraufkommen gerüstet zu sein und das hohe Qualitätsniveau unserer Dienstleistungen absichern zu können, setzen wir unser Ausbauprogramm zügig fort. Das aktuelle Leitprojekt bildet der Terminalausbau VIE-Skylink, der Ende 2008 in Betrieb gehen soll. Der Rohbau ist weitgehend abgeschlossen, mit den Innenausbauarbeiten wurde begonnen und der Kosten- und Zeitplan konnte eingehalten werden. Ein weiteres Großprojekt bildet der Office Park II, der das Headquarter der Austrian Airlines Group beherbergen wird. Der Großteil der Arbeiten an diesem Bürogebäude wird bis Jahresende 2006 konform zum Zeit- und Budgetplan abgeschlossen werden können.

Mit 6.11.2006 trat eine neue EU-Verordnung betreffend der Mitnahme von Flüssigkeiten im Handgepäck sowie der erlaubten Handgepäckgröße in Kraft. Die Umsetzung dieser Verordnung erfolgt durch die 100-prozentige Tochtergesellschaft Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. (VIAS). Weiters wurde zur Erhöhung der betrieblichen Sicherheit in den letzten Monaten begonnen, ein Safety Management System (SMS) auf den Grundlagen der International Civil Aviation Organization (ICAO) einzuführen, das die Integration und Vernetzung von Sicherheitsmaßnahmen verfolgt. Es werden die Unfallgefahren und die daraus entstehenden Kosten damit verringert.

Die Bemühungen der Flughafen Wien AG 66 Prozent des Flughafen M.R. Štefánika – Airport Bratislava zu erwerben, waren nicht von Erfolg gekrönt. Die slowakische Wettbewerbsbehörde erteilte einen negativen Bescheid, den wir als Fehlentscheidung sehen: Mehrere wesentliche Argumente des Consortiums TwoOne, an dem die Flughafen Wien AG beteiligt ist, wurden von der slowakischen Wettbewerbsbehörde nicht berücksichtigt. Das Consortium wird alle rechtlichen Möglichkeiten gegen diese Vorgehensweise prüfen. Am 25.10.2006 fand am Flughafen Košice die offizielle Übertragung von 66 Prozent der Aktien des Flughafen Košice an das Consortium TwoOne statt. Bei der Hauptversammlung am 19.10.2006 wurde der neue Vorstand des Flughafen Košice bestellt. CEO ist Dr. Michael Fazekas, der für die Flughafen Wien AG bereits die Vorarbeiten zur Übernahme des Flughafen Košice geleitet hat.

Die Flughafen Wien AG begrüßt die Pläne der Austrian Airlines Gruppe zur nachhaltigen Konsolidierung. Der angekündigte Rückzug der Austrian bei einigen Langstreckendestinationen wird ab Sommerflugplan 2007 durch neue Kunden wie Korean Air und Delta Air Lines sowie durch zusätzliche Flüge der Austrian nach Nordamerika (Chicago) kompensiert.

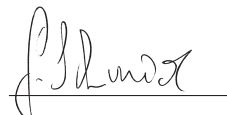
Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement zu danken.



Mag. Christian Domany
Vorstandsmitglied



Mag. Herbert Kaufmann
Vorstandsmitglied und Sprecher des Vorstands



Ing. Gerhard Schmid
Vorstandsmitglied

Konzernlagebericht

Verkehrsentwicklung

Der europäische Luftverkehr entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2006 wiederum positiv: Laut Angaben von Airport Council International verzeichneten die europäischen Flughäfen im Durchschnitt eine Steigerung der Gesamtpassagierzahl von 5,5 Prozent. Im Sektor der Low-Cost-Carrier ist international eine partielle Marktsättigung und ein verschärfter Verdrängungswettbewerb zu beobachten.

Die Gesamtpassagierzahl des Flughafen Wien stieg in den ersten neun Monaten 2006 um 6,4 Prozent, wobei das Aufkommen in den Nahen und Mittleren Osten mit 14,6 Prozent das kräftigste Wachstum verzeichnete. Von der Austrian Airlines Group wie auch den Low-Cost-Carrier, deren Anteil am Passagiervolumen um 0,7 Prozentpunkte auf 13,0 Prozent (plus 12,3 Prozent Passagierzahl) zulegte, gingen die wichtigsten Impulse für diese Entwicklung aus. Das Höchstabfluggewicht (MTOW) legte im Berichtszeitraum um 3,7 Prozent zu, die Flugbewegungen um 2,6 Prozent und das Frachtaufkommen um 17,5 Prozent. Zusätzliche Frachtflüge aus dem asiatischen Raum mit Bestimmungsort Osteuropa trugen wesentlich zum Frachtanstieg bei.

Umsatzentwicklung

Vor allem das gestiegene Verkehrsvolumen führte zu einer Erhöhung der Airport-Umsätze um 10,9 Prozent auf EUR 157,8 Mio. Die Austrian Airlines Group, Lufthansa, SAS, Air China, Emirates und die Low-Cost-Carrier unterstützten diese Verkehrssteigerung am stärksten. Am 1. Jänner 2006 wurden zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes der Lande- und Parktarif um 2,8 Prozent, der Infrastrukturtarif um 1,0 Prozent und der Infrastrukturtarif Betankung um 1,87 Prozent abgesenkt. Die gleichzeitige Erhöhung des Fluggasttarifs um EUR 1,12 auf EUR 14,62 dient teilweise zur Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen gemäß den Vereinbarungen des Mediationsvertrages.

Die externen Umsätze des Segments Handling konnten um 8,9 Prozent auf EUR 106,1 Mio. verbessert werden. Hauptverantwortlich für diesen Anstieg waren das Plus an Abfertigungsvorgängen von 1,4 Prozent aber insbesondere die Erhöhung der abgefertigten Fracht um 17,5 Prozent sowie eine Steigerung der Erlöse aus Einzelleistungen (z.B. Enteisierung von Luftfahrzeugen) um 26,8 Prozent. Der durchschnittliche Marktanteil verringerte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 89,6 Prozent. Die firmenweite Zielsetzung, mit attraktiven Preisen den Standort Flughafen Wien zu festigen, wurde auch im Segment Handling weiter fortgeführt.

Die äußerst positive Entwicklung der Umsätze des Segments Non-Aviation, das für den Berichtszeitraum ein Plus von 27,5 Prozent auf EUR 83,0 Mio. ausweist, ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Erträge aus der Sicherheitskontrolle und der Parkierung sowie auf Mieterträge zurückzuführen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 50,1 Prozent auf EUR 8,6 Mio. resultiert zum Großteil aus der Verminderung der von der Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH erbrachten Leistungen für die Flughafen Wien AG und geringeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen nahmen in Summe um 7,2 Prozent auf EUR 25,8 Mio. zu. Höheren Energieaufwendungen und weiterverrechneten Aufwendungen steht ein geringerer Materialeinsatz bei der Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH gegenüber.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 8,8 Prozent auf EUR 145,9 Mio. erklärt sich durch die Anhebung des Beschäftigtenstandes und durch kollektivvertragliche Erhöhungen. Bedingt durch die positive Verkehrsentwicklung und die Ausweitung der Sicherheitsdienstleistungen, die von unserer 100-prozentigen Tochtergesellschaft Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. durchgeführt werden, stieg die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,2 Prozent auf 3.729. 82,0 Prozent des Personalszuwachses erfolgten im Bereich Sicherheit, 18,8 Prozent im Bereich Handling. In anderen Bereichen ging die Mitarbeiteranzahl leicht zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten einen Anstieg um 18,7 Prozent auf EUR 49,3 Mio. Begründet ist diese Zunahme durch Leasingaufwand sowie durch Erhöhungen der Instandhaltungsaufwendungen.

Ertragslage

3. Quartal 2006

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich aufgrund der Umsatzsteigerungen um 12,8 Prozent auf EUR 50,6 Mio., womit sich die EBITDA-Margin um 1,0 Prozentpunkte auf 40,9 Prozent verbesserte. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichnete im dritten Quartal 2006 einen Anstieg um 10,5 Prozent auf EUR 34,4 Mio. und bewirkte einen Anstieg der EBIT-Margin um 0,1 Prozentpunkte auf 27,7 Prozent.

Der Rückgang des Finanzergebnisses um EUR 5,1 Mio. auf EUR 1,6 Mio. resultiert aus der Aufnahme von Fremdkapital zur teilweisen Finanzierung der Investitionen (Sachanlagen und Beteiligungen). Zudem wurde im dritten Quartal des Vorjahres eine einmalige Zuschreibung auf ein Genussrecht in Höhe von EUR 5,7 Mio. durchgeführt. Höhere Fondsausschüttungen und die Aktivierung von Bauzeitzinsen minderten hingegen den Rückgang des Finanzergebnisses. Das Periodenergebnis des dritten Quartals 2006 ging um 0,8 Prozent auf EUR 27,3 Mio. zurück. Der der Muttergesellschaft des Konzerns zuzuordnende Gewinn im 3. Quartal 2006 beträgt EUR 27,3 Mio.

Die ersten neun Monate 2006

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 9,9 Prozent auf EUR 134,6 Mio., die EBITDA-Margin sank um 0,2 Prozentpunkte auf 37,8 Prozent. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 6,9 Prozent auf EUR 87,7 Mio.; die EBIT-Margin ging um 0,8 Prozentpunkte auf 24,7 Prozent zurück. Das Finanzergebnis drehte von einem Plus in Höhe von EUR 7,9 Mio. in der Vorjahresperiode auf ein Minus von EUR 0,6 Mio. im Berichtszeitraum. Diese Umkehrung ist im Wesentlichen auf die teilweise Fremdfinanzierung der umfangreichen Investitionen (Sachanlagen und Beteiligungen) zurückzuführen und war hauptverantwortlich für den Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern (EBT) um 3,2 Prozent auf EUR 87,2 Mio. Nach einem um 8,7 Prozent geringeren Steueraufwand von EUR 21,2 Mio. errechnet sich ein Periodengewinn in Höhe von EUR 66,0 Mio. Der Anteil der Minderheiten am Periodengewinn beläuft sich auf EUR -0,03 Mio. Der Periodengewinn, der der Muttergesellschaft zuzuordnen ist, beträgt in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 EUR 66,0 Mio. und liegt damit um 0,7 Prozent unter dem vergleichbaren Konzernergebnis des Vorjahres.

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Verbesserung des Nettogeldflusses aus laufender Geschäftstätigkeit um EUR 29,6 Mio. auf EUR +106,2 Mio. resultiert, bei einem etwas schwächeren Ergebnis vor Ertragsteuern, im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen bzw. geringeren Zuschreibungen (EUR +12,4 Mio.) und einem Rückgang der Steuerzahlungen (EUR 16,9 Mio.). Einem Rückgang der Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen um EUR 66,7 Mio. steht ein Anstieg der Investitionen in das Finanzanlagevermögen um EUR 62,3 Mio. gegenüber, womit sich in Summe der Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit um EUR 4,5 Mio. auf EUR -188,4 Mio. reduzierte. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit der ersten neun Monate 2006 bildet die Summe aus der Aufstockung der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 220,8 Mio., der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von EUR 42,0 Mio. und den Einzahlungen der Minderheitengeschafter der beiden slowakischen Holding-Gesellschaften BTS Holding a.s. und KSC Holding a.s. in Höhe von EUR 39,6 Mio. Inklusive der Veränderung der Neubewertungsrücklage für Wertpapiere und der Währungsumrechnung wurde der Finanzmittelbestand gegenüber dem 31.12.2005 um EUR 154,0 Mio. auf EUR 193,3 Mio. ausgebaut.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich durch die anhaltend starke Investitionstätigkeit um 13,1 Prozent auf EUR 1.221,8 Mio. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen fielen mit EUR 125,6 Mio. um 34,7 Prozent geringer als in den ersten neun Monaten des Vorjahres aus, waren aber deutlich höher als die Abschreibungen in Höhe von EUR 46,8 Mio.

Das kurzfristige Vermögen per Stichtag 30.9.2006 zeigt gegenüber dem 31.12.2005 einen Anstieg um 135,5

Prozent auf EUR 256,6 Mio. Die liquiden Mittel erhöhten sich bedingt durch die Aufnahme langfristiger Kredite, die zum Teil zwischenzeitig wieder veranlagt wurden und auch als Liquiditätsreserve dienen, um EUR 135,1 Mio. auf EUR 193,3 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund der Umsatzzuwächse um EUR 8,6 Mio. auf EUR 53,9 Mio.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2006 konnte das Eigenkapital um 7,7 Prozent auf EUR 716,8 Mio. ausgebaut werden. Neben dem Periodengewinn dieses Zeitraums in Höhe von EUR 66,0 Mio. war der Anstieg der Minderheitenanteile – diese betreffen die Anteile der Mitgeschafter an den beiden slowakischen Holding-Gesellschaften BTS Holding a.s. und KSC Holding a.s., die für den Erwerb der Anteile an den beiden Flughafen-Gesellschaften Bratislava und Košice gegründet wurden – mit EUR 39,6 Mio. für diese Entwicklung verantwortlich. Dividenden-Auszahlungen für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von EUR 42,0 Mio. minderten das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beträgt 48,5 Prozent (per Jahresende 2005: 56,0 Prozent).

Die langfristigen Schulden stiegen um 312,6 Prozent auf EUR 532,2 Mio. an. Die Aufnahme langfristiger Darlehen in Höhe von EUR 384,1 Mio. diente der Finanzierung von Investitionen, dem Erwerb weiterer Anteile am Flughafen Malta, der Akquisition von 66 Prozent am Flughafen von Košice sowie der Anzahlung im Rahmen des beabsichtigten Erwerbs des Flughafens von Bratislava.

Die kurzfristigen Schulden wurden um 41,9 Prozent auf EUR 229,5 Mio. reduziert. Einem Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um EUR 163,3 Mio. und der kurzfristigen Rückstellungen inklusive der kurzfristigen Steuerrückstellungen um EUR 17,7 Mio. steht ein Anstieg der Lieferanten- und übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber.

Investitionen

Die größten Investitionen bildeten das neue Terminal VIE-Skylink, der Office Park Phase 2 (Austrian Headquarter), die Erweiterungen des Parkhaus 7 und der Vorfelder sowie der Ausbau des Bahnhofs. Die Anzahlung auf den geplanten Erwerb von 66 Prozent der Anteile an den slowakischen Flughäfen Bratislava und Košice in Höhe von EUR 55,5 Mio. durch die beiden slowakischen Holding-Gesellschaften und der Erwerb von weiteren Aktien der Malta International Airport plc. in Höhe von EUR 4,7 Mio. führten zu einem Anstieg der Finanzanlagen um 63,5 Prozent auf EUR 150,6 Mio.

Ausblick

Die positive Entwicklung des Verkehrsaufkommens setzte sich auch im Oktober 2006 fort: Die Passagieranzahl stieg um 6,7 Prozent, bei den Flugbewegungen konnte ein Plus von 4,2 Prozent und beim MTOW von 4,4 Prozent verzeichnet werden. Im Winterflugplan 2006 nahmen die Fluggesellschaften Air Moldava, Dniproavia, Transaero und Sunexpress ihren Betrieb auf. 63 Linienfluggesellschaften flogen in den ersten neun Monaten 2006 171 Destinationen in aller Welt an.

Ab 21. Mai 2007 wird Delta Air Lines die Strecke Wien – Atlanta fünf mal wöchentlich bedienen. Korean Air plant im Sommerflugplan 2007 den Linienbetrieb auf der Strecke Wien – Seoul aufzunehmen.

Am Mittwoch, 25.10.2006, hat am Flughafen Košice die Übertragung von 66 Prozent der Aktien des Flughafen Košice an das Consortium TwoOne in einem offiziellen Akt stattgefunden. Bei der Hauptversammlung am 19.10.2006 wurde der neue Vorstand des Flughafen Košice beschlossen. CEO ist Dr. Michael Fazekas, der für die Flughafen Wien AG das Projekt geleitet hat. Zur nachhaltigen Entwicklung des Flughafens Košice wird das Consortium TwoOne bis 2011 rund EUR 10,7 Mio. investieren, wobei der Ausbau der Vorfeldflächen und Taxiways und die Stärkung des Non-Aviation-Geschäfts einen Schwerpunkt bilden werden. Košice wird durch seine besondere strategische Bedeutung in der Catchment-Area von Teilen der Slowakei, von Ungarn, der Ukraine und Polen seine Stellung im Point-to-Point-Verkehr weiter ausbauen.

Entwicklung der Segmente

Airport

Die Airport-Umsätze legten vor allem aufgrund der Verkehrssteigerungen um 10,9 Prozent auf EUR 157,8 Mio. zu. Die Austrian Airlines Group verzeichnete ein Passagierwachstum von 7,6 Prozent auf 7,4 Millionen und erreichte einen Marktanteil von 57,3 Prozent. Nach einer Steigerung der Passagieranzahl um 12,3 Prozent bauten die Low-Cost-Carrier ihren Anteil am Gesamtpassagiervolumen um 0,7 Prozentpunkte auf 13,0 Prozent aus.

Die externen Betriebsaufwendungen stiegen aufgrund höherer Abschreibungen, Instandhaltungen, Marketingaktivitäten und Aufwendungen für den Winterdienst um 10,7 Prozent auf EUR 71,4 Mio. Nach einer Erhöhung der Umsätze um 10,9 Prozent und der betrieblichen Aufwendungen um 13,2 Prozent, errechnet sich ein Anstieg des Segment-EBIT um 4,4 Prozent auf EUR 61,7 Mio. Das Segment-EBITDA konnte um 7,1 Prozent auf EUR 88,3 Mio. verbessert werden.

Handling

Die Erhöhung der abgefertigten Fracht um 17,5 Prozent und der Abfertigungsvorgänge um 1,4 Prozent führten in Verbindung mit einer Steigerung der Erlöse aus Einzelleistungen um 26,8 Prozent – vor allem durch die Enteisung der Luftfahrzeuge und Steigerungen im General Aviation Center durch die EU-Präsidentschaft – zu einem Anstieg der externen Handling-Umsätze um

8,9 Prozent auf EUR 106,1 Mio. Der durchschnittliche Marktanteil verringerte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 89,6 Prozent. Die größten Umsatzzuwächse wurden mit Austrian Airlines Group und Korean Air erzielt. Der Personalstand wurde um 2,9 Prozent auf 1.901 Mitarbeiter aufgestockt. Die betrieblichen Aufwendungen waren mit EUR 109,4 Mio. um 10,5 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Personalaufwendungen, Mehraufwendungen für Enteisungsmittel und Maßnahmen gegen die Vogelgrippe zurückzuführen. Das Segment-EBIT stieg um 3,2 Prozent auf EUR 13,4 Mio., das Segment-EBITDA um 1,3 Prozent auf EUR 18,4 Mio.

Non-Aviation

Die externen Umsätze des Segments Non-Aviation konnten um 27,5 Prozent auf EUR 83,0 Mio. angehoben werden. Hauptverantwortlich hierfür waren Mehreinnahmen aus der Parkierung sowie höhere Mieterträge. Die verbesserten Erträge aus der Sicherheitskontrolle resultieren aus der Ausweitung der Sicherheitskontrolle auf die im Sicherheitsbereich tätigen Personen. Bei den Mieterträgen trug die Vermietung der Technischen Basis an Austrian Airlines wesentlich zum Anstieg bei. Die Shops und Gastronomiebetriebe erwirtschafteten um 12,3 Prozent höhere Originär-Umsätze. Die betrieblichen Aufwendungen des Segments Non-Aviation stiegen in Summe um 21,3 Prozent. Die Gründe hierfür liegen vor allem in der Geschäftsausweitung unserer 100-prozentigen Tochtergesellschaft Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. im Bereich der Sicherheitsleistungen (Erhöhung der Personalkosten), in der Anmietung der Technischen Basis der Austrian Airlines und in der Erhöhung der Abschreibungen durch die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme diverser Bauten. Das Segment-EBIT verringerte sich um 2,1 Prozent auf EUR 28,5 Mio., das Segment-EBITDA verbesserte sich um 7,0 Prozent auf EUR 43,5 Mio.

Konzernzwischenabschluss Dreivierteljahr 2006 nach IFRS

Flughafen Wien AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Dreivierteljahr in T€

	1-9/2006	1-9/2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	346.975,8	304.909,6	13,8%
Sonstige betriebliche Erträge	8.632,6	17.291,5	-50,1%
Betriebsleistung	355.608,3	322.201,1	10,4%
Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen	-25.841,5	-24.111,5	7,2%
Personalaufwand	-145.906,6	-134.128,1	8,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.286,4	-41.518,5	18,7%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	134.573,7	122.443,1	9,9%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-46.840,9	-40.357,4	16,1%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	87.732,9	82.085,7	6,9%
Beteiligungsergebnis ohne at equity Unternehmen	233,2	30,5	663,9%
Zinsergebnis	-2.460,0	1.248,1	-297,1%
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	5.793,5	-100,0%
Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen	-2.226,7	7.072,1	-131,5%
Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen	1.675,3	875,8	91,3%
Finanzergebnis	-551,4	7.947,9	-106,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	87.181,5	90.033,6	-3,2%
Ertragsteuern	-21.226,6	-23.260,3	-8,7%
Periodenergebnis	65.954,9	66.773,3	-1,2%
Davon Ergebnis der Minderheitenanteile	-26,9	358,9	-107,5%
Davon Ergebnis der Muttergesellschaft	65.981,8	66.414,3	-0,7%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,14	3,16	-0,6%

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 3. Quartal in T€

	7-9/2006	7-9/2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	121.715,4	108.890,2	11,8%
Sonstige betriebliche Erträge	2.227,5	3.747,3	-40,6%
Betriebsleistung	123.943,0	112.637,4	10,0%
Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen	-7.356,9	-7.467,8	-1,5%
Personalaufwand	-49.335,5	-46.155,7	6,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.603,5	-14.096,7	17,8%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	50.647,1	44.917,3	12,8%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-16.258,3	-13.805,7	17,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	34.388,7	31.111,6	10,5%
Beteiligungsergebnis ohne at equity Unternehmen	15,9	0,0	n.a.
Zinsergebnis	329,7	176,9	86,4%
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	5.741,2	-100,0%
Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen	345,6	5.918,0	-94,2%
Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen	1.287,1	835,5	54,0%
Finanzergebnis	1.632,7	6.753,6	-75,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	36.021,4	37.865,1	-4,9%
Ertragsteuern	-8.677,5	-10.311,3	-15,8%
Periodenergebnis	27.343,9	27.553,8	-0,8%
Davon Ergebnis der Minderheitenanteile	-5,0	207,7	-102,4%
Davon Ergebnis der Muttergesellschaft	27.348,9	27.346,1	0,0%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,30	1,30	0,0%

Konzernbilanz in T€	30.9.2006	31.12.2005	Veränderung in %
AKTIVA			
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.577,2	6.970,5	80,4%
Sachanlagen	1.050.594,1	973.062,1	8,0%
Finanzanlagen assoziierte Unternehmen - at equity	56.598,0	51.689,2	9,5%
Sonstige Finanzanlagen	94.031,3	40.461,4	132,4%
Langfristige Forderungen	636,8	551,5	15,5%
Latente Steuerabgrenzung	7.410,8	7.737,4	-4,2%
Langfristiges Vermögen	1.221.848,1	1.080.472,0	13,1%
Vorräte	2.815,3	2.815,8	0,0%
Kurzfristige Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	60.517,5	47.904,9	26,3%
Zahlungsmittel und -äquivalente	193.301,3	58.231,5	232,0%
Kurzfristiges Vermögen	256.634,1	108.952,2	135,5%
Aktiva	1.478.482,3	1.189.424,2	24,3%

PASSIVA			
Grundkapital	152.670,0	152.670,0	0,0%
Kapitalrücklagen	117.657,3	117.657,3	0,0%
Gewinnrücklagen	406.920,6	395.441,1	2,9%
Minderheitenanteile	39.575,2	0,0	n.a.
Eigenkapital	716.823,1	665.768,5	7,7%
Langfristige Rückstellungen	140.141,9	120.749,1	16,1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	384.139,3	0,0	n.a.
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	7.887,0	8.218,7	-4,0%
Langfristige Schulden	532.168,2	128.967,8	312,6%
Kurzfristige Steuerrückstellungen	5.247,9	6.251,4	-16,1%
Kurzfristige Rückstellungen	96.279,7	112.930,2	-14,7%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.350,8	170.700,0	-95,7%
Lieferantenverbindlichkeiten	62.151,3	53.154,6	16,9%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	58.461,3	51.651,8	13,2%
Kurzfristige Schulden	229.491,0	394.687,9	-41,9%
Passiva	1.478.482,3	1.189.424,2	24,3%

Konzern-Geldflussrechnung in T€	1-9/2006	1-9/2005	Veränderung in %
Nettogeldfluss			
aus laufender Geschäftstätigkeit	106.203,1	76.561,1	38,7%
aus der Investitionstätigkeit	-188.374,9	-192.872,2	-2,3%
aus der Finanzierungstätigkeit	218.392,2	46.843,4	366,2%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	136.220,4	-69.467,7	-296,1%
Veränderung der Neubewertungsrücklage für Wertpapiere	-1.889,8	747,9	-352,7%
Veränderung aus Währungsumrechnung	739,3	18,2	n.a.
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	58.231,5	108.008,8	-46,1%
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	193.301,3	39.307,2	391,8%

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in T€	1-9/2006	1-9/2005	Veränderung in %
Stand zum 1.1.	665.768,5	630.993,1	5,5%
Dividendenauszahlung für Vorjahr	-42.000,0	-42.000,0	0,0%
Periodenergebnis Dreivierteljahr	65.954,9	66.773,3	-1,2%
Sonstige Veränderungen	27.099,7	1.788,4	n.a.
Stand zum 30.9.	716.823,1	657.554,8	9,0%

Segmentergebnisse in T€	1-9/2006	1-9/2005	Veränderung in %
Airport			
Segmentumsätze*	157.778,8	142.310,0	10,9%
Segmentergebnis	61.742,2	59.128,0	4,4%
Handling			
Segmentumsätze*	106.065,5	97.394,5	8,9%
Segmentergebnis	13.381,9	12.965,2	3,2%
Non-Aviation			
Segmentumsätze*	83.001,7	65.095,1	27,5%
Segmentergebnis	28.450,6	29.055,3	-2,1%

* externe Umsätze